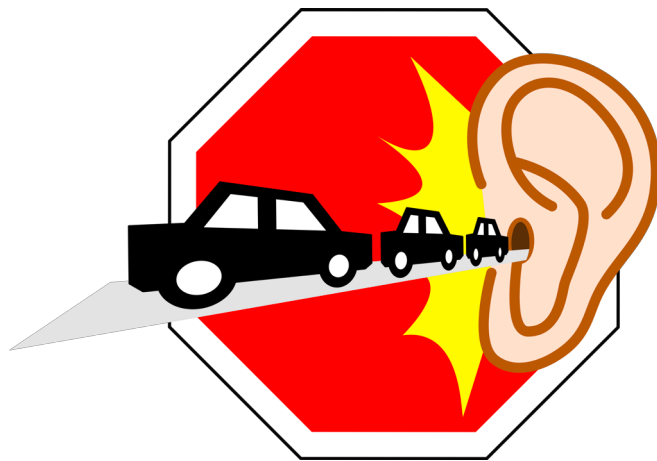


Strassenlärm macht uns krank!



Mehrere Studien des Bundes führen uns in beunruhigender Weise vor Augen:

Lärm ist nicht nur lästig, sondern auch gesundheitsschädigend. Jede fünfte in der Schweiz lebende Person ist tagsüber vom Strassenlärm betroffen. Auch während der Nacht betrifft es noch jede sechste Person.

Schlafstörungen sind die am weitesten verbreitete Folge des Lärms. Medizinisch erwiesen ist weiter, dass Lärm zu Stress führt, welcher wiederum das Risiko eines Herzinfarkts erhöht. **Schockierend ist, dass auch Lernschwierigkeiten bei Kindern durch Strassenlärm ausgelöst werden.**

Die Behörden wären verpflichtet gewesen, bis im März 2018 an den lärmigsten Strassen die dringend notwendigen Sanierungen durchzuführen. Obwohl finanzielle Mittel des Bundes bereitstanden, sind weiterhin viele Strassenabschnitte nicht saniert. Dabei trat **die Lärmschutzverordnung schon 1987 in Kraft (also vor über 30 Jahren!)**. Bürgerliche Politikerinnen und Politiker wollen nun versuchen, im Parlament auch noch Geschwindigkeitsbeschränkungen zugunsten des Lärmschutzes zu blockieren, obwohl diese erwiesenermassen sehr wirksam sind.

Dagegen wehren wir uns! **Der VCS lanciert eine Petition, welche unsere Behörden an die Wichtigkeit des Lärmschutzes erinnert.** Wir fordern Massnahmen, welche schnell umgesetzt werden müssen. Ausserdem leisten wir Überzeugungsarbeit im Parlament. Dafür sind wir **auf Ihre Unterstützung angewiesen!**

Bitte unterschreiben Sie unsere Petition auf der Rückseite!

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Doris Leuthard

Sehr geehrte Frau Präsidentin der kantonalen Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz Jacqueline de Quattro

Lärm macht krank. In der ganzen Schweiz sind mindestens 1,6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von zu hohem Strassenlärm betroffen.

Von 1987 bis März 2018 hatten die Kantone Zeit, das Lärmproblem mit Lärmsanierungen zu beheben. Nach langen 31 Jahren haben alle Anwohner von Strassen mit einer Lärmbelastung über dem gesetzlichen Grenzwert ein Recht, endlich ruhig schlafen zu können. Die Kantone haben es nicht geschafft, die Lärmschutzvorschriften des Bundes umzusetzen. Damit nehmen die Kantone ihre Verpflichtung zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger nicht wahr. Die häufige Nichts-Tun-Politik der Kantone ist ab April 2018 offiziell illegal.

Wir fordern die Kantone auf, sich vollständig an die Vorschriften zu halten und diesen ab April 2018 offiziell nicht mehr erlaubten Zustand zu beenden.

Wir fordern den Bund auf, die Kantone keinesfalls aus der Verantwortung zu entlassen, sondern zusätzliche Massnahmen zu ergreifen, um die Umsetzung der Lärmsanierungen zu beschleunigen.

Leider wurden auch die bisher erfolgten Lärmsanierungen von den Kantonen viel zu oft nicht konsequent umgesetzt. Statt mit wirksamen Massnahmen die Entstehung von

Lärm zu verhindern, wurden häufig bloss Schallschutzfenster in den betroffenen Wohnungen eingebaut. Beschönigend wird von «Erleichterungen» gesprochen, die nichts anderes bedeuten als Abstriche beim Lärmschutz. Ein entschiedeneres Vorgehen im Vollzug ist wegen den schwerwiegenden Folgen des Strassenlärms dringend notwendig!

Auch der Bund muss seine eigenen Vorgaben einhalten und dafür sorgen, dass sämtliche Autobahnen lärmsaniert sind.

Bund und Kantone müssen mehr tun, damit Lärm in gesundheitsschädigendem Ausmass gar nicht erst entsteht. Jetzt ist es an der Zeit, zusätzliche Massnahmen flächendeckend umzusetzen. Als bevorzugte Massnahmen fordern wir:

1. eine Raum- und Verkehrsplanung, die zu einer Reduktion der Lärmbelastung beiträgt
2. Geschwindigkeitsreduktionen
3. Förderung von Fussverkehr, Veloverkehr und öffentlichem Verkehr, mit dem Ziel, den Individualverkehr zu reduzieren
4. optimale Rahmenbedingungen für autofreie Siedlungen

Name/Vorname	Strasse/Nr.	PLZ/Ort	Unterschrift

Bitte unterschreiben Sie unsere Petition und senden Sie den Bogen so bald als möglich, spätestens aber bis am 31. März 2018 an: VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Aarberggasse 61, Postfach, 3001 Bern

Sie können die Petition auch online unterschreiben:
www.stopp-laerm.ch

